

Merkelburger Zeitung

Merkelburger Zeitung

Kriegsblatt

Merkelburger Kurier

Erstausgabe: 1846. — Wöchentliche Besorgung 30 Pf., 20 Pf. mit Beilage.
Abnahme und Einzelverkauf: 10 Pf. — Einzelverkauf: 10 Pf.
Schreibweise: 4 Spalten, 2 Spalten, 1 Spalte. — Im Jahr: 1200 Exemplare.
Gesamt: 1200 Exemplare.

Abnahme: 100 Exemplare. — Einzelverkauf: 10 Pf. — Einzelverkauf: 10 Pf.
Schreibweise: 4 Spalten, 2 Spalten, 1 Spalte. — Im Jahr: 1200 Exemplare.
Gesamt: 1200 Exemplare.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 10 Pf.

Merseburg, Donnerstag, den 28. Januar 1932

Nummer 23

Um die Reichspräsidenschaft.

Ein Ausschuß für die Volkswahl Hindenburgs.

Aus Berlin wird gemeldet: Der Berliner Oberbürgermeister Dr. Zahn ist seit mehreren Tagen um die Bildung eines überparteilichen Ausschusses für die Reichspräsidentenwahl bemüht, der die Wiederwahl des gegenwärtigen Reichspräsidenten H. Hindenburg in die Wege leiten soll. Es ist dabei an Männer und Frauen gedacht, die in maßgebender Stellung mit großen Bevölkerungskreisen in enger Verbindung stehen. Dr. Zahn wird die Einladungen an die in Aussicht genommenen Persönlichkeiten in kürzester Frist hinausgehen lassen, so daß der Hindenburg-Ausschuß schon Anfang nächster Woche mit einem Auftakt an die Öffentlichkeit treten dürfte.

Die Reihe bekannter Persönlichkeiten, die an der Spitze des Ausschusses stehen, um die Wiederwahl Hindenburgs einzutreten.

Ministerempfang bei Hindenburg.

Reichspräsident von Hindenburg empfing am Mittwoch den Reichsminister Groener zum

Vortrag. Anschließend empfing er den Reichsfinanzminister Brüning. Zu dem Empfangen berichtete die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, offiziell werde zu dem Empfangen Brüning's erklärt, daß es sich um eine Berichterstattung über den Stand der Tribunfrage und die Vorbereitung der Genfer Abrüstungskonferenz handle. In politischen Kreisen verlautet aber auf das Bestimmteste, daß der Reichspräsident sowohl in der Unterredung mit dem Reichsfinanzminister als auch in der Unterredung mit dem Reichsfinanzminister

das Problem der Reichspräsidentenwahl erörtert

habe. Unter Hinweis auf die lebhafteste Propaganda dafür, die in allerhöchster Zeit ein überparteilicher Ausschuß Hindenburg als Kandidaten schon für den ersten Wahlgang aufstellen werde, berichtet das Blatt weiter, daß dieser Ausschuß keinerlei offizielle Äußerungen mit den Parteien haben werde, obwohl er in enger Zusammenhang mit maßgebenden Stellen der Reichsregierung stehen würde. Im Zusammenhang mit den gestrigen Berprechungen Hindenburgs sei

gestern mittig in politischen Kreisen das Gerücht verbreitet worden, daß Brüning zurückzutreten beabsichtige und Groener als sein Nachfolger in Betracht komme. Dieses Gerücht würde, so fährt das Blatt fort, wenn es wirklich irrendenweise realen Unterlagen habe, zum mindesten den Ereignissen voraussehen.

Keine Rücktrittsabsichten Brüning's.

Ueber den Empfang des Reichsfinanzministers durch den Reichspräsidenten wird folgende amtliche Mitteilung ausgegeben: Der Herr Reichspräsident empfing den Reichsfinanzminister Dr. Brüning zum Vortrag über die schonbenannten außenpolitischen Fragen.

In Ergänzung hierzu wird von untergeordneter Seite erklärt, daß alle Gerüchte über Rücktrittsabsichten des Reichspräsidenten nicht den Tatsachen entsprechen.

Das „Nein“.

Der zweite Bundesführer des Stahlhelm, Oberstleutnant Duesterberg, ist uns die nachfolgenden Ausführungen angeden, die wir in der Hoffnung veröffentlichen, daß eine offene Klarhellung zur endgültigen Festigung der nationalen Front beitragen möge. Denn die Geschlossenheit der nationalen Bewegung ist angesichts des von der sozialistischen „Elementarfront“ ausgehenden Großangriffes im Inneren und des von Frankreich ausgehenden Großangriffes von außen zur Rettung unseres Staates und Volkes notwendiger als je.

Oberstleutnant Duesterberg schreibt: Unter der Überschrift „Der Mann ohne Rechte“ kritisiert der „Völkische Beobachter“ vom 24./25. Januar meine zumündenden Ausführungen zu dem „Nein“ des Reichsfinanzministers Brüning hinsichtlich weiterer Tribunabstimmungen. Dabei vertritt der „Völkische Beobachter“ zu behaupten, ich hätte erklärt, daß, wenn Dr. Brüning nicht bei seinem „Nein“ in der Frage der Tribune bleibe, das ganze nationale Deutschland sich hinter ihn stellen würde.

In der Tat habe ich erklärt: Wenn der Reichsfinanzminister das „Nein“ anspricht, dann würde endlich der erste Schritt zu einer erfolgreichen Außenpolitik getan sein. Hinter dieses Nein würde sich die gesamte Nation stellen.

Ich habe damit also eine Nein-Front der gesamten Nation gefordert, nicht aber etwa verlangt, daß sich — wie der „Völkische Beobachter“ es ausfalligerweise darzustellen versucht — das ganze Volk hinter die Person des jetzigen amtierenden Reichsfinanzministers stellen solle.

Zu der Zeit, als ich die Unterbringung des vom Kabinettsrat auszusprechenden „Nein“ öffentlich auch von den nationalen Kreisen Deutschlands forderte, war für den Monat Januar und zwar zunächst für den 18., dann für den 25. in den Tagen des Reichstages angelegt. Deutschland hat also vor einer entscheidenden Tagung, deren Verlauf die ganze deutsche Zukunft zu beeinflussen in der Lage war.

Mit einem Kabinettswechsel war nicht mehr zu rechnen. Zur Vertretung Deutschlands kam also der augenblickliche Reichsfinanzminister in Betracht, und dieser hatte sich nach den vorliegenden Weisungen zu einem „Nein“ entschlossen, also zu der Stellung, die die nationale Bewegung seit 1918 fordert. Warum Herr Brüning diese Haltung einnimmt, heißt nicht zur Aussprache, desgl. nicht, welcher Partei er angehört. Das ist eben der Unterschied zwischen Staats- und Parteipolitik. Wir im Stahlhelm, die im Geist der alten Front, die mandem Kritiker unseres Tuns unbekannt ist, nicht einer Partei, nicht einer Partei, sondern nur Deutschland dienen, erlauben uns als alte deutsche Soldaten zu diesen lebenswichtigen Entscheidungen in aller Verantwortlichkeit und unter dem Bewußtsein, daß wir die deutsche Nation zu verhandeln hat, weltlich abhängig ist von dem sichtbar nationalen Bewußtsein des dahinter stehenden Volkes. Ich habe erlebt, wie die damalige Revolutionsregierung und die öffentliche Meinung der Heimat uns in den Rücken fielen.

Sollen die nationalen Kreise die gleiche kurzfristige, selbstmörderische Haltung aus Personen oder Parteien ablehnen?

Jede neue Regierung übernimmt die Erbenschaft der Vorgängerin. Soll die vorliegende an und für sich schon fürchterliche Erbenschaft noch mehr durch eigene Schuld belastet werden?

Wie uns im November 1918 die Stimmung der Massen nicht einen Augenblick abhieß, im alten Frankreich unter vaterländischer Pflicht zu erfüllen, so auch heute, Entscheidungen über nationale Angelegenheiten, die uns als Frontsoldaten seit 1914 oft genug durch die Tat unter schwersten Opfern an Gut und Blut bewiesen haben, leben wir mit aller Entschiedenheit ab.

Duesterberg.

Ultimatum des Preiskommissars.

Der Reichskommissar für Preisüberwachung hat an seine Beauftragten in den Städten sowie an die Bürgermeister und Gemeindevorstände ein Rundschreiben gerichtet, in dem er u. a. auf verschiedene Mißstände hinweist. So würde z. B. keine Anordnung über Preisänderungen und Preisänderungen nicht getrennt angeordnet vor allem von Arbeitergewerkschaften. Er fordert die maßgebenden Stellen auf, den betreffenden Gewerkschaften eine Frist von 24 Stunden zu stellen und, wenn dann nicht Abhilfe geschaffen worden ist, an ihn, den Preiskommissar zu berichten.

Ferner behält sich die Möglichkeit vor, sich der Beschaffung von kleinen Mengen, die durch das Unzulässige, auf 5 oder 10 Pfennig nach oben abzu-

ändern. Grundsätzlich vom Feinigen fürten nur auf einen Pfennig erhöht werden. Für die Untermietverhältnisse sei er an sich nicht zuständig. Er bitte aber besonders in den Universitätsstädten, den Magistern, sich mit den Universitätsbehörden in Verbindung zu setzen, damit auf die Mietspreise ein Druck ausgeübt werde. Auch mit dem Gewerkschaftsbund in den Universitätsstädten müsse verhandelt werden, damit dieses die Freie

aus westlichen Gegenden (sogen. Schimmer, den Häufiger vor, daß an Sonntagen und am nächsten Tage die Preise unzulässig erhöht würden. Der Preiskommissar fordert deshalb die zuständigen Stellen auf, evtl. mit Gewerkschaften vorzugehen.

Sonder-Vollmachten für den Preiskommissar.

Aus Berlin wird gemeldet: Der Reichsparlamentarische Ausschuss hat am Mittwoch im Abgeordnetenhaus berichtet. Wie verlautet, hat er besondere Vollmachten erbeten und erhalten zur Niederschaltung des Preisüberwachungs- und zur Wartung der öffentlichen Ordnung in den Städten. Von je tausend deutschen Städten haben prozentual immer noch erst 18 Städte ihre Werttarife abgeben. Der erste Monat des großen Kohn- und Gehaltsbezugs sei aber bereits zu Ende. Die Banken und Sparkassen werden vom Reichsparlamentarischen Ausschuss zu den Besprechungen und auch Vertreter des Reichsamt für den Preisüberwachung.

Die Nationalsozialisten fordern Ständerecht.

Der „Völkische Beobachter“, das Zentralorgan der Nationalsozialistischen Partei, nimmt in seiner heutigen Ausgabe unter der Überschrift „Ständerecht gegen die roten Wähler!“ ausführlich an den immer neuen Gemalitäten gegen Angehörige der Nationalsozialistischen Partei Stellung und schreibt dann:

Wir fordern deshalb: Die Anerkennung zum Schutze des Lebens eines jeden deutschen Volksgenossen. Die sofortige Einleitung von Ständerecht, ten zur Abwehr aller politischen Mißstände und Verbrechen.

Die Todesstrafe für jeden, der vorläufig einen anderen Volksgenossen mordet oder zu ermorden versucht, nur weil er politisch einer anderen Partei angehört.

Das Recht auf Abwehr der nationalen Arbeiterfront gegenüber dem allseitigen, kommunistischen Unterdrückungsdruck.

Und endlich sofortige Aufhebung des Antimordgesetzes, das jetzt die nationalen Arbeiter einseln den roten Massen ausliefert, während geschlossene Antreten die vor roten Heberfüßen idüht.

Die „Rüstungseinschränkungen“ Frankreichs.

Ein Franzose deutet das Schwindelmandat der Regierung auf.

Der ehemalige Präsident der französischen Nationalsozialistischen Partei, Daladier, wendet sich in der „Republique“ gegen die von den französischen amtlichen Stellen vertretene Behauptung einer angeblichen Rüstungseinschränkung Frankreichs. Beim Vergleich mit 1918 zeigt sich, daß Frankreich seinen Heeresbestand nicht um einen einzigen Soldaten herabgesetzt habe. Poincaré habe 1922 in einer Denkschrift an den Völkerrund den Truppenbestand Frankreichs auf 600 000 Mann besetzt. Damals hätten sich aber 200 000 Mann in den Kolonien befunden und 160 000 Mann im Meteland, in der Türkei und in Oberitalien. Nach der Denkschrift hätte die französische Armee im Jahre 1931 im Vergleich zum Jahre 1922 also höchstens 600 000 weniger 160 000 Mann, d. h. 530 000 Mann zählen dürfen.

Am 1. Januar 1931 habe aber die französische Armee im Mutterlande und den Kolonien fast aus 600 000 Soldaten zusammengeleitet. Es sei also keinerlei Herabsetzung

vorgenommen worden. In Frankreich selbst habe man zwar 80 000 Soldaten weniger, doch werde dieser Ausfall durch die Verstärkung der Kolonialarmee wieder ausgeglichen, deren Einsetzen in Europa geplant und auch organisiert sei. Außerdem müsse man in Betracht ziehen, daß der französische Generalstab die Möglichkeit hat, in weniger als einer Stunde 200 000 Mann auszubilden. Soldaten einzuberufen.

Die französische Regierung verteidige sich immer mit der Einführung der einjährigen Dienstpflicht, die den Verlust eines halben Jahrganges zur Folge gehabt habe. Dieser Verlust werde aber durch die Einleitung einer gleichen Zahl von Reservisten wieder wettgemacht. Auch die Heeresangaben seien seit Locarno jährlich um 400 Millionen Franken gestiegen. Sie seien dreimal so hoch wie diejenigen Deutschlands und zweimal höher als die der Italiener.

Großrazzia gegen Berliner Kommunisten.

Aus Berlin wird gemeldet: Die politische Großrazzia gegen die Kommunistenliste am Berliner Norden hat über 100 Verhaftungen gebrächt. Der Wider der Mosditer Kommunisten ist nicht darunter. Nach allgemeiner Annahme ist der Widerstand der russischen Partei in Sicherheit gebracht. Der Wider der Mosditer Kommunisten zu schaffen.

Auch die Störung der Hundstunde Hundes ist, nach jetziger Annahme, beseitigt.

Kommunistischer Landtagsabgeordneter erschlägt einen Anoreifer.

Aus Penzance (Oberhessen) wird gemeldet: Der kommunistische Landtagsabgeordnete Funke aus Solmslag besand sich

Briand Völkerrundsetztur?

Einer Londoner Erhöhenmeldung aus Genf zufolge ist unter den Delegierten eine Initiative im Gange Briand zu veranlassen, der nachfolger Sir Eric Drummond als Generalsekretär des Völkerrundes zu werden.

aus Merseburg.

Im Schloßgarten wird es leichter.

Seit einiger Zeit sind Kräfte am Werk, die in unserem schönen Schloßgarten gemäßigt aufzuräumen beginnen.

Hier im unteren Teil des Schloßgartens ist man noch fleißig mit dem Aufräumen beschäftigt. Auf dem großen Rasenstück sieht man nur den leichten Baum von Merseburg.

Dienststrafkammer Merseburg als unabhängiges Disziplinargericht.

Die unter Berliner G. B. Verleitet erfaßt, wird auf Grund der Bestimmungen des neu geschaffenen Disziplinarrechts Preussens bei einer Dienststrafkammer errichtet.

Die mündliche Verhandlung ist öffentlich. Sowohl Gemeindeglieder können daran teilnehmen und Geldstrafen bis zur Höhe der Hälfte des monatlichen Einkommens verhängt werden.

Die mündliche Verhandlung ist öffentlich. Sowohl Gemeindeglieder können daran teilnehmen und Geldstrafen bis zur Höhe der Hälfte des monatlichen Einkommens verhängt werden.

Berlängerte Sonntagssriffsahrkarten auch zum Ostersfest!

Von besonderer Bedeutung für das reisende Publikum ist es, daß die verlängerten Sonntagssriffsahrkarten, die zum erstenmal für Schlandern eingeführt wurden, voransichtlich auch für das Ostersfest wiederum in Kraft treten werden.

Wahlberechtigte Gemeindeglieder versammeln sich.

Für die Altenburger Kircheneinwohner findet die jährliche, verfassungsmäßige Gemeindeversammlung heute Abend im Alten Deffauer statt.

Des alten Heeres höchster Festtag

Erinnerungen eines Reitersmanns von einst.

Der gestern von uns alten Soldaten jenen kalten abstrich und das Datum des 27. Januar las, der dachte sicherlich unwillkürlich zurück an die Jahre, wo es ihm vergönnt war, diesen Tag in des Königs Stab zu begreifen.

Künstler beim Probe.

Kaisers Geburtstag beim Militär — was war es doch für ein Fest! Schon die Vorbereitungen, die bald nach der Rückkehr vom Weihnachtsurlaub begannen.

Man „kloppt“ Paradeamtlich.

Aber auch der Kaiserhof bekam es zu spüren, daß demnach diese Aufregungswelle nicht ohne die vielen Eritte aber sich ergeben lassen will, wo es für Tag Tag Paradeamtlich „gekloppt“ wurde.

Dann endlich kam der letzte Zug heran Kaisers-Geburtsstags-Vorabend. Nun blieb es noch einmal „wintern“ und wieder „wintern“. Sollte doch das Sattelfeigen im Stall hängen wie in einem Silberladen.

Lehler Appell vorm Fest.

So hatte man also reichlich Beschäftigung, bis ins letzte Augenblick angestrengt wurde. Hier erfolgte, wie üblich, zunächst die Bekanntgabe des Dienstes, diesmal aber gleich für die zwei folgenden Tage.

Beim Kaisers Geburtstags-Braten.

Nun Kaisers Geburtstag selbst! Früh Stadtkorn wie auch Sonntag und anschließend „Festmachen zur Parade und Strichgang.“ Vor dem Paradebus hatte sich schon lange vorher ein Großteil der Einwohnerhaft eingefunden, um auch mit „bei zu sein.“

Besuch in helleu Haufen.

Kaum war das Festmahl beendet, da stürzte auch schon die erste in Extrastunden am Tore hinaus. Galt es doch den so sehnlich erwarteten Besuch von Dageim vom Wahnsig abzuholen.

Pferde beschäftigt, und jeder Besucher haunte über die peinliche Ordnung und Sauberkeit, die hier überall zu finden war.

Mit dem Confinchen beim Ball.

Hatte man seinen Besuch dann noch, die Schenkwirtschaften des Garnisonsstäbens geseht, ging es natürlich schmuckrad zum Festlokal; denn die Feste dort sollte ja der Höhepunkt des Tages werden.

Erneuter Fahrpreisabbau der Mübag! Die Ermäßigungen sollen Anfang Februar in Kraft treten

Die Merseburger Ueberlandbahnen-Aktiengesellschaft hat seit Mitte des vorigen Jahres bereits erhebliche Preisverermäßigungen durch Einführung von Mittelstufen für Mittwochs- und Sonntagsermäßigung der Freie der Fahrscheine auf allen Linien sowie der Zeitkarten für die Linie Merseburg — Bad Dürrenberg vorgenommen.

Im ersten Falle sollen die Freie sämtlicher Wochenkarten und Monatskarten, die für die wertigste Bevölkerung ja von besonderer Wichtigkeit sind, um durchschnittlich 10 Prozent und teilweise erheblich darüber, die Jahrscheine aber um etwa 8 Prozent ermäßigt werden.

Darüber hinaus sind auch ermäßigte Rückfahrkarte für weitere Zeitreisen vorgesehen und zwar auf der Linie Halle — Merseburg und noch für die Strecke Halle — Annaburg. Für die Linie Merseburg — Mücheln kommen die Strecken Merseburg — Benna, Merseburg — Frankleben und Merseburg — Neumarkt hinzu.

Die Ermäßigungen sollen so bald wie möglich in Kraft treten, was aber noch im vorstehend angeführte Erklärung der Finanzbehörde, daß die Beförderungssteuer gänzlich erlassen bleibt, aussieht.

Hauptversammlung der Heimatforscher

Morgen, Freitag, hält der Verein für Heimatkunde im „Alten Deffauer“ seine Jahreshauptversammlung ab. Der gefestigte Teil wird recht kurz sein, da nur die üblichen Berichte auf der Tagesordnung stehen.

hatten! Da wußte es wohl, daß man eben nach beendeter „Tour“ vom feste so friedfertigen Gemüthsigen herangeht und wohlwollend getraut wurde: „Tag mal mein Sohn, das war wohl Deine Braut, mit der du eben tanzt.“

Dienst ist Dienst...

Nur gar zu schnell vergingen die frühlichen Stunden. Bald war die Zeit gekommen, wo der so liebe Besuch mit dem Frühling wieder abreifen mußte.

Glänzende Erfolge Merseburger Reichsbrotbäcker

Der Reichsbrotbäcker-Verein „Geheimrat“ hielt am letzten Sonntag der Vereinsfamilie „Zum Reich“ eine Jahresversammlung ab.

Die wirtschaftliche Lage wird sehr gut beurteilt, doch im Laufe des Jahres ließen neue Mitglieder Aufnahme finden, so daß der Verein nun nach vierjährigem Bestehen 24 Mitglieder zählt.

An den Fest und Junglingen innerhalb der Reichsbrotbäcker Halle und Umgebung sowie des Bundes Mitteldeutscher Reibereisvereine beteiligte sich der Verein mit einer stattlichen Zahl Tische und es gelang reichlich, viele Ehrenpreise zu erringen.

Die wirtschaftliche Lage wird sehr gut beurteilt, doch im Laufe des Jahres ließen neue Mitglieder Aufnahme finden, so daß der Verein nun nach vierjährigem Bestehen 24 Mitglieder zählt.

Im Berichtsjahre wurden mehrere Gerateanschaffungen gemacht, hauptsächlich die Anzahl der Transportsfahrzeuge, um alle auf Reise zu folgenden Ziere möglichst schnell unterbringen zu können.

In den Vorstand wurden folgende Mitglieder ernannt: H. J. Richter, H. J. Richter, H. J. Richter, H. J. Richter, H. J. Richter.

Auf die am 7. Februar in Halle im „Reichsbräu“ stattfindende Bundesversammlung sowie auf die am 13. Februar im halleischen „Zagerhof“ stattfindende Reibereisvereinsversammlung wurde noch besonders hingewiesen.

Zwei Altersklassen.

Die Witwe Anna Denkler, 78-jährige, ist am Freitag, den 27. Februar, im Alter von 77 Jahren im halleischen „Zagerhof“ verstorben.

„Was bringt Kaisers Osterhase?“

— ist gelöst. Betrachten Sie unsere Schaufenster! Sie sehen darin neben den guten billigen Kaisers' Erzeugnissen unsere Oster-Uberraschung. Die Einlösung eines mit roten Marken gefüllten Sparbuches vor Ostern 1932 sichert Ihnen ausser unserem Rabatt von 50% diese Osterfreude.

Das Kätsel:

Auf zu KAISERS' KAFFEE-GESCHÄFT 1500 FILIALEN





Mittwoch, den 27. Januar 1932

Mitgliederzuwachs im M.V.B.

119 Vereine mit 132 581 Mitgliedern...

ebenfalls zu sehen wie die Straßen der deutschen...

geleiteten Radtouristen umficht 22 Teilnehmer gegen...

Kurze Sportchau.

Das Schiedsrichterspiel um die Handball-Meisterschaft...

Ein neuer Groß-Skiistallion wird in diesem Jahre...

Neuer Automobil-Weltrekord. Auf dem 90 Meilen...

Berliner Negativverein. In Berlin hielt der Berliner Negativverein...

Waldrennen-Weltmeisterschaften. Die Waldrennen-Weltmeisterschaften...

Neuer Wasserboot-Weltrekord. Dem amerikanischen Wasserboot-Kanadier...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Sonder-Omnibusverkehr des M.V. zum Länderspiel Deutschland-Schweiz.

Über den am 6. März in Leipzig stattfindenden Fußball-Länderspiel...

Logenplätze sind bereits ausverkauft. Die Tribünenplätze...

Weitere Linketten für Straßenbahn oder sonstige Verkehrsmittel...

Umgekehrt gestalten wir auch den Turnern und Sportlern...

Verlag und Schriftleitung des „Merseburger Tageblatt“.

Frankfurter Sechslagerrennen

Die 15-Stundenfahrt in Frankfurt a. M. die am 25. Januar...

Ein Sieger Mittelmeerraum-Weltmeister. Seitdem sich...

Olympiaturnier der Amateurboxer. Ein großes Olympiaturnier...

Die große Berliner Pferdeschau. Für das traditionelle...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Die Hochschulwahlen. Die Hochschulwahlen sind am 27. Januar...

Das Schiedsrichterspiel um die Handball-Meisterschaft...

Ein neuer Groß-Skiistallion wird in diesem Jahre...

Neuer Automobil-Weltrekord. Auf dem 90 Meilen...

Berliner Negativverein. In Berlin hielt der Berliner Negativverein...

Waldrennen-Weltmeisterschaften. Die Waldrennen-Weltmeisterschaften...

Neuer Wasserboot-Weltrekord. Dem amerikanischen Wasserboot-Kanadier...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Waldläufer-Weltmeisterschaften. Nach seinem mit bestem...

Vertical text on the left margin.

Vertical text on the right margin.

Zinsfuß 5 1/2 Prozent auch für landwirtschaftliche Liquidations- pfandbriefe.

Die Liquidationspfandbriefe der Hypothekendarlehenbank und auch die Liquidationspfandbriefe werden auf Grund der Abgrenzung vom 8. Dezember 1931 vom 1. Januar 1932 ab bekanntlich mit 5 1/2 Prozent verzinst, bis mit 7 Prozent, wie ursprünglich noch den Anleihebedingungen von dem genannten Zeitpunkt ab in Aussicht genommen war. Jetzt erscheint auch eine preussische Verordnung über den Zinsfuß der Liquidationspfandbriefe, Pfandbriefe, Pfandbriefe und Pfandbriefe sowie der Staatsanleihen, Pfandbriefe und ähnlichen Kreditinstitute. (Preuss. Gesetzsammlung Nr. 6.) Im Artikel 1 § 1 dieser Verordnung bestimmt, daß der Zinsfuß für die Liquidationspfandbriefe, Pfandbriefe, Pfandbriefe und Pfandbriefe sowie der Staatsanleihen, Pfandbriefe und ähnlichen Kreditinstitute vom 1. Januar 1932 ab auf 5 1/2 Prozent festgesetzt wird.

Somit von einer landwirtschaftlichen oder zünftigen Kreditkraft auf Grund der rückerhaltenen Verordnungen angeschlossen sind, finden die Vorschriften der neuen Verordnung über die Zinsenthebung auf 5 1/2 Prozent keine Anwendung.

Für die Anträge aus Pfandbriefen und Schuldverschreibungen der Reichpreussischen Landbank und der Preussischen Landbank werden vom 1. Dezember 1931 bestimmten Zinsen bis zum 31. Dezember 1933 verlängert.

Auf die Deutsche Pfandbriefbank ist im Artikel 1 der dritten Verordnung vom 28. März 1928 keine Anwendung. Die Bestellung der Teilungsbank erfolgt über durch Ausschüttung an den Gläubiger nach dem Verhältnis der Goldmarkbeträge ihrer Anrechte.

Frachtermäßigung für Eisen- und Stahlwaren.

Auf Antrag des Eisen- und Stahlwaren-Industrieverbandes hat die kaiserliche Tarifkommission der Reichsbahn beschlossen, für eine ganze Reihe von Erzeugnissen des Eisen- und Stahlwarenindustrie eine Frachtermäßigung durchzuführen. Diese Maßnahme ist ein marktarischer Schritt. Die C des Postverkehrs sind in der Regel höher als die C des Eisen- und Stahlwarenverkehrs. Die Maßnahme soll die Eisen- und Stahlwarenindustrie gegenüber der Konkurrenz der anderen Industriezweige stärken. Die Maßnahme ist am 1. Februar 1932 in Kraft getreten.

Der Status der Währing A.-G. Landsberg, Halle.

Die Gesellschaft, die bekanntlich im Zusammenhang mit der Schlichtung des Eisen- und Stahlwaren-Industrieverbandes in Halle, die die C des Postverkehrs sind in der Regel höher als die C des Eisen- und Stahlwarenverkehrs. Die Maßnahme soll die Eisen- und Stahlwarenindustrie gegenüber der Konkurrenz der anderen Industriezweige stärken. Die Maßnahme ist am 1. Februar 1932 in Kraft getreten.

Abnehmer Cag-Abzug.

Der Stromabzug der Elektrizitätswerk Siedler-Anhalt A.-G. in Halle, die die C des Postverkehrs sind in der Regel höher als die C des Eisen- und Stahlwarenverkehrs. Die Maßnahme soll die Eisen- und Stahlwarenindustrie gegenüber der Konkurrenz der anderen Industriezweige stärken. Die Maßnahme ist am 1. Februar 1932 in Kraft getreten.

Berliner Produktenverkehr.

Berlin, 27. Jan. Eisen und Roggen sind am Markt knapp und die Preise sind ansehnlich. Die Preise für Eisen sind um 10 Prozent gestiegen, während die Preise für Roggen um 5 Prozent gesunken sind.

Die deutsche Maschinenindustrie zu 32 Prozent beschäftigt.

Der Reichsverband Deutscher Maschinenbau-Industrieller und -Gelehrter.

Das Maschinenbaugeschäft hat nach Angaben und Schätzungen im Dezember 1931 ein sehr geringes Ausmaß erreicht. Das Maschinenbaugeschäft hat nach Angaben und Schätzungen im Dezember 1931 ein sehr geringes Ausmaß erreicht. Das Maschinenbaugeschäft hat nach Angaben und Schätzungen im Dezember 1931 ein sehr geringes Ausmaß erreicht.

Die Haftentlastung O. G. Laubens abgelehnt.

Die Haftentlastung O. G. Laubens ist abgelehnt worden. Die Haftentlastung O. G. Laubens ist abgelehnt worden. Die Haftentlastung O. G. Laubens ist abgelehnt worden.

Verbot der Werbung für jugendliche Dauarbeiter.

Der Reichsverband Industrieller Bauern- und Landwirte hat die Werbung für jugendliche Dauarbeiter verboten. Der Reichsverband Industrieller Bauern- und Landwirte hat die Werbung für jugendliche Dauarbeiter verboten. Der Reichsverband Industrieller Bauern- und Landwirte hat die Werbung für jugendliche Dauarbeiter verboten.

Neue Hemmnisse der Ausfuhr nach der Tschechoslowakei.

Die Ausfuhr nach der Tschechoslowakei ist durch neue Hemmnisse erschwert. Die Ausfuhr nach der Tschechoslowakei ist durch neue Hemmnisse erschwert. Die Ausfuhr nach der Tschechoslowakei ist durch neue Hemmnisse erschwert.

Mitteldeutsche Bankeinfüsse.

Die Genossenschaftsbank in Magdeburg wird durch die Mitteldeutsche Bankeinfüsse gestärkt. Die Genossenschaftsbank in Magdeburg wird durch die Mitteldeutsche Bankeinfüsse gestärkt. Die Genossenschaftsbank in Magdeburg wird durch die Mitteldeutsche Bankeinfüsse gestärkt.

Ueberlandzentrale Südharz O.m.B. Viecherode.

Die Ueberlandzentrale Südharz O.m.B. in Viecherode wird durch die Mitteldeutsche Bankeinfüsse gestärkt. Die Ueberlandzentrale Südharz O.m.B. in Viecherode wird durch die Mitteldeutsche Bankeinfüsse gestärkt. Die Ueberlandzentrale Südharz O.m.B. in Viecherode wird durch die Mitteldeutsche Bankeinfüsse gestärkt.

Abbrückeln.

Berlin, 28. Jan. Die Stimmung des Telephonsektors wurde durch die jüngste Erhebung des Messergerades beunruhigt. Die Stimmung des Telephonsektors wurde durch die jüngste Erhebung des Messergerades beunruhigt. Die Stimmung des Telephonsektors wurde durch die jüngste Erhebung des Messergerades beunruhigt.

Senkung der „gebundenen“ Bierpreise ab 1. Februar.

Die Senkung der „gebundenen“ Bierpreise ab 1. Februar ist beschlossen. Die Senkung der „gebundenen“ Bierpreise ab 1. Februar ist beschlossen. Die Senkung der „gebundenen“ Bierpreise ab 1. Februar ist beschlossen.

Ein Jahr Chaddourne-Plan.

Der Internationale Bund der Arbeiter hat den Chaddourne-Plan ein Jahr lang durchgeführt. Der Internationale Bund der Arbeiter hat den Chaddourne-Plan ein Jahr lang durchgeführt. Der Internationale Bund der Arbeiter hat den Chaddourne-Plan ein Jahr lang durchgeführt.

Kurszettel der holländischen Hausfrau.

Ware	Preis
100 kg Weizen	12.50
100 kg Roggen	11.50
100 kg Gerste	10.50
100 kg Hafer	9.50
100 kg Mais	8.50
100 kg Kartoffeln	7.50
100 kg Bohnen	6.50
100 kg Erbsen	5.50
100 kg Linsen	4.50
100 kg Weizenmehl	3.50
100 kg Roggenmehl	2.50
100 kg Gerstenmehl	1.50
100 kg Hafermehl	0.50
100 kg Maismehl	0.50
100 kg Kartoffelmehl	0.50
100 kg Bohnenmehl	0.50
100 kg Erbsenmehl	0.50
100 kg Linsenmehl	0.50
100 kg Weizenkleie	0.50
100 kg Roggenkleie	0.50
100 kg Gerstenkleie	0.50
100 kg Haferkleie	0.50
100 kg Maiskleie	0.50
100 kg Kartoffelkleie	0.50
100 kg Bohnenkleie	0.50
100 kg Erbsenkleie	0.50
100 kg Linsenkleie	0.50
100 kg Weizenstroh	0.50
100 kg Roggenstroh	0.50
100 kg Gerstenstroh	0.50
100 kg Haferstroh	0.50
100 kg Maisstroh	0.50
100 kg Kartoffelstroh	0.50
100 kg Bohnenstroh	0.50
100 kg Erbsenstroh	0.50
100 kg Linsenstroh	0.50
100 kg Weizenhalm	0.50
100 kg Roggenhalm	0.50
100 kg Gerstenhalm	0.50
100 kg Haferhalm	0.50
100 kg Maishalm	0.50
100 kg Kartoffelhalm	0.50
100 kg Bohnenhalm	0.50
100 kg Erbsenhalm	0.50
100 kg Linsenhalm	0.50
100 kg Weizenstroh	0.50
100 kg Roggenstroh	0.50
100 kg Gerstenstroh	0.50
100 kg Haferstroh	0.50
100 kg Maisstroh	0.50
100 kg Kartoffelstroh	0.50
100 kg Bohnenstroh	0.50
100 kg Erbsenstroh	0.50
100 kg Linsenstroh	0.50
100 kg Weizenhalm	0.50
100 kg Roggenhalm	0.50
100 kg Gerstenhalm	0.50
100 kg Haferhalm	0.50
100 kg Maishalm	0.50
100 kg Kartoffelhalm	0.50
100 kg Bohnenhalm	0.50
100 kg Erbsenhalm	0.50
100 kg Linsenhalm	0.50

Abbrückeln.

Berlin, 28. Jan. Die Stimmung des Telephonsektors wurde durch die jüngste Erhebung des Messergerades beunruhigt. Die Stimmung des Telephonsektors wurde durch die jüngste Erhebung des Messergerades beunruhigt. Die Stimmung des Telephonsektors wurde durch die jüngste Erhebung des Messergerades beunruhigt.

Senkung der „gebundenen“ Bierpreise ab 1. Februar.

Die Senkung der „gebundenen“ Bierpreise ab 1. Februar ist beschlossen. Die Senkung der „gebundenen“ Bierpreise ab 1. Februar ist beschlossen. Die Senkung der „gebundenen“ Bierpreise ab 1. Februar ist beschlossen.

Ein Jahr Chaddourne-Plan.

Der Internationale Bund der Arbeiter hat den Chaddourne-Plan ein Jahr lang durchgeführt. Der Internationale Bund der Arbeiter hat den Chaddourne-Plan ein Jahr lang durchgeführt. Der Internationale Bund der Arbeiter hat den Chaddourne-Plan ein Jahr lang durchgeführt.

Kurszettel der holländischen Hausfrau.

Ware	Preis
100 kg Weizen	12.50
100 kg Roggen	11.50
100 kg Gerste	10.50
100 kg Hafer	9.50
100 kg Mais	8.50
100 kg Kartoffeln	7.50
100 kg Bohnen	6.50
100 kg Erbsen	5.50
100 kg Linsen	4.50
100 kg Weizenmehl	3.50
100 kg Roggenmehl	2.50
100 kg Gerstenmehl	1.50
100 kg Hafermehl	0.50
100 kg Maismehl	0.50
100 kg Kartoffelmehl	0.50
100 kg Bohnenmehl	0.50
100 kg Erbsenmehl	0.50
100 kg Linsenmehl	0.50
100 kg Weizenkleie	0.50
100 kg Roggenkleie	0.50
100 kg Gerstenkleie	0.50
100 kg Haferkleie	0.50
100 kg Maiskleie	0.50
100 kg Kartoffelkleie	0.50
100 kg Bohnenkleie	0.50
100 kg Erbsenkleie	0.50
100 kg Linsenkleie	0.50
100 kg Weizenstroh	0.50
100 kg Roggenstroh	0.50
100 kg Gerstenstroh	0.50
100 kg Haferstroh	0.50
100 kg Maisstroh	0.50
100 kg Kartoffelstroh	0.50
100 kg Bohnenstroh	0.50
100 kg Erbsenstroh	0.50
100 kg Linsenstroh	0.50
100 kg Weizenhalm	0.50
100 kg Roggenhalm	0.50
100 kg Gerstenhalm	0.50
100 kg Haferhalm	0.50
100 kg Maishalm	0.50
100 kg Kartoffelhalm	0.50
100 kg Bohnenhalm	0.50
100 kg Erbsenhalm	0.50
100 kg Linsenhalm	0.50

Wohltätigkeitsfest.

Waldenort. Am 31. Januar 1930 Uhr, veranstaltete der Vaterländische Frauenverein im Gasthof zum 'Goldenen Anker' ein Wohltätigkeitsfest...

Brennholzauktion.

Werra. Bei der vor kurzem veranstalteten Brennholzauktion des hiesigen Rittergutes hatten sich sehr viele Interessenten eingefunden...

Mit Schmirersee und Bohrer!

Büchen. In der gestrigen Nacht verdrachten bisher unbekannt gebliebene Unbrotler in das Grundstück des Dr. Richter einzudringen...

Reichsgericht hat entschieden.

Schlesien. Seit längerem Jahren wurde von mehreren hiesigen und in der Umgebung wohnenden Besitzern gegen eine Vergewaltigung und Nachzahlungen von Hofsteuern geltend gemacht...

Die Theorie der Arbeiterbewegung.

Zemitz. Wegen der guten Beteiligung an den hiesigen Vorlesungen hat der hiesige Ortsausschuß für Jugendpflege neue Kurse angelegt...

Noch immer Hochwasser!

Holsleben. Die Aue, die bis an unferne Dörfer heranreicht, ist zum Teil immer noch von Hochwasser überflutet...

Reichsbahnarbeiten.

Waldenort. Die Streckenbauarbeiten der Bahnhofsarbeiten sind seit einiger Zeit damit beschäftigt, den auf beiden Seiten des Bahnhofs befindlichen bestehenden Nebenbahnanlagen zu befestigen...

Schiedsmann-Versammlung.

Rad Wandfahrt. Die Schiedsmänner des Amtgerichtsbezirks Rad Wandfahrt hatten...

Deutschnationale Versammlungen im Kreis.

Waldenort. Am Donnerstag vergangenem Abende fand hier in der Kriegerhalle eine sehr gut besuchte Versammlung der DNVP statt...

Franken.

Franken. Die hiesige starke Ortsgruppe der Deutschnationalen Volkspartei hielt am letzten Montag ihre diesjährige Jahresversammlung ab...

Schwerer Autowagenunfall.

Waldenort. Heute vormittag gegen 8.30 Uhr schlug der Angewandte Bergarbeiter in ziemlich scharfem Tempo...

Ependen für Erwerbslose.

Waldenort. Die Landratmerkmale Leipzig wiesen auf Anregung der Gemeinde über die 3 Erwerbslosen sechs Gutscheine für elektrisches Licht...

lich an einen längeren Vortrag des Kreisgruppenleiters angeschlossen. Die erkrankte den Bericht, wie leicht das Interesse an politischen Fragen in allen Kreisen ist...

Diebstahl.

Waldenort. Am heutigen Donnerstag wurde ein hiesiger Gehilfen ein Einbruchversteher in einen Fensterladen aus zertrümmerten das Gebeide und stiegen durch das Fenster in das Anwesen...

Volkshochschule.

Schafstädt. Am heutigen Donnerstag wurde in der Fortbildungsschule unter Leitung von Landrat Wähnsig Volkshochschule...

Landratsversammlung der Kreisgruppe.

Schafstädt. Am vergangenen Sonntag fand hier die Jahreshauptversammlung der hiesigen Kreisgruppe statt...

Reiseausflug ins hiesige.

Schafstädt. Bei dem Besuch, eines Besuchs zu überholen, geriet ein kleiner VWB-Wagen zu weit nach links und fuhr in den Straßengraben...

den Straßengraben. Der Wagen überstieß sich, konnte jedoch mit Hilfe von Balken wieder aufgerichtet werden und seine Fahrt fortsetzen.

Geschäftliches.

Der Oberhofe an der Arbeit. Gelesen ist an einem einzigen Tage - der Oberhofe an den 1500 Filialen von Kaiser's Kaffe-Gebräu...

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 28. Januar.

Table with columns for animal types (Rinder, Schweine, etc.) and prices. Includes sub-tables for 'Von Fleischer direkt angeführt' and 'Schafe'.

Wettervorhersage bis Freitagabend.

schwacher Aufwindemperaturen im Hochlande am Mittelnord, nördlich und südlich neblig, im Gebirge heiter und warm.

Wettervorhersage bis Freitagabend.

schwacher Aufwindemperaturen im Hochlande am Mittelnord, nördlich und südlich neblig, im Gebirge heiter und warm.

Beim Nachfüllen von MAGGI Würze verlangen Sie von Ihrem Händler auch

- Es gibt für eine Flasche Nr. 0 1/2 Gutscheine, Nr. 1 2x 1/2, Nr. 2 3x 1/2, Nr. 3 6x 1/2

Auch auf andere MAGGI-Erzeugnisse, wie MAGGI-Suppen und MAGGI-Fleischbrühwürfel, gibt es Gutscheine

Reiche Heiraten

Roman von Grete von Sah. (11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Um nächsten Abend gibt es das Dinner...

„Du das! Es fragt sich nur, ob du es ausgeht bekommst.“ „Das ist mir vorhanden sein. Deposits dürfen nicht anfragen werden.“ Der Vater sprang auf, starrte sie an...

Er sah sich in der Küche um. Die Bilanz war! „Was ist denn bei Schwabens los?“ fragte Hans-Nikola...

„Das ist nicht es aus“, sagte Rose. „Nein, mein Kind. Du müßt ihn zusehen, mit meiner Zustimmung.“ „Das kann ich nicht - kann nicht meine Lebenshaltung von einem Tage auf den andern umstellen...“



Neues vom Tage

Wenn die Rohrleitung plagt.

Aus Innsbruck wird gemeldet: Ein schwerer Unfall ereignete sich im Winterhof Großhofmann. Als nach der Reinigung der Druckrohrleitung das Wasser wieder eingelassen wurde, sprang plötzlich die Rohrleitung auseinander. Ein etwa 50 Kilogramm schweres Sprengstück flog in den Maschinenraum und traf den Maschinenwärter Stephan Großmann. Er wurde mit zerfetzten Gliedern in einem Wasserfäß aufgefunden. Bedauernd sind die Sachschäden wurde durch die herumliegenden Rohrstücke angerichtet. Wahrscheinlich hatte sich Sand und Eis in der Rohrleitung gesammelt, so daß sie durch den großen Wasserdruck auseinandergerissen wurde.

Mit vollen Segeln über die Alpbahnschneise.



Der Segelwagen auf der Aube bei Berlin.

Der Berliner Ingenieur Wolfgang von Bolton hat ein neues Sportfahrzeug erfunden, einen Segelwagen, mit dem man auf geeigneten Straßen bei normalen Windverhältnissen 20 Kilometer und bei Sturm bis zu 100 Kilometer in der Stunde zurücklegen kann. Der Wagen, der einschließlich Segel nur etwa 8 Kilogramm wiegt, ruht auf vier Rollen, auf Kugellagern laufenden Rädern und trägt zwei Segelmasten, zwischen denen das dreieckige Segel ausgespannt wird. Im während der Fahrt das Segel unbeeinträchtigt bedienen zu können, erfolgt die Steuerung des Wagens mit den Füßen.

Ausgrabungen in der Kaiserburg Eger.

Das Gemach, in dem Wallenstein starb, sind durch Ausgrabungen auf der alten Kaiserburg die Grundmauern eines neben der Burg liegenden Gebäudes, in dem die Burawoche lebten, freigelegt worden. Ein mit Mäusen besetzter Saal kam Erster zutage und die gut erhaltenen Lebersteine eines Dieners. So handelt es sich um das Gemach, in dem im Februar 1624 die Generale Wallenstein, Terzin, Sinzow und Mio sowie Rittermeister Kemmann von den Kämpfern Ferdinands II. niedergeworfen worden sind.

Der Friseurgehilfe als Bantrüber

Im Vorraum der Hiesburger holländischen Spinn- und Wollspinnerei wurde ein fremder Mann überfallen und ausgeraubt. Ein Verhör ergab: der dortigen Bäckerei wollte einen Geldbetrag von 700 Mark bei der Sparkasse einlösen. Im Vorraum schlenderte ihm ein Unbekannter eine Hand voll Pfeffer in die Augen. Im selben Augenblick trat ein Mann der Leiter die Geldtasche und schloß sie. Ein Diplomantengeld sollte den Räuber ein. Er entvante sich als ein Hiesburger Friseurgehilfe.

Noch keine Spur von „M 2“

Die K-Klasse der englischen „U“-Boote vom Unglück verfolgt.

Am Spätnachmittag des Mittwoch gab die englische Admiralität folgende Mitteilung heraus: Von dem Unterseeboot „M 2“ ist bisher noch keinerlei Nachricht eingegangen. Es wird daher die größte Befürchtung für die Sicherheit der an Bord befindlichen Mannschaft gehegt.

Es konnte einwandfrei festgestellt werden, daß der am Mittwoch früh auf dem Meer gesunkene gefundene metallische Körper nicht das vermisste Unterseeboot ist. Man vermutet, daß es sich um ein altes Boot aus der Kriegszeit handelt.

Von dem englischen Großkampfs-Unterseeboot „M 2“, das mit 55 Mann Besatzung bei Portland an der Küste von Dorsetshire im Kanal launzte und nicht wieder an der Oberfläche erschienen, ist noch keine Spur entdeckt worden.

Die Meldungen von der Auffindung des Bootes am Strand während der Nacht haben sich als falsch erwiesen.

Es ist bisher den Suchbooten nicht gelungen, die Stelle zu finden, an der das Unterseeboot launzte.

Trotzdem macht man sich vorläufig noch keine ernsten Sorgen über das Schicksal der Besatzung, denn der Sauerstoffvorrat des Bootes ist so groß, daß die Besatzung ohne Schwierigkeit zwei bis drei Tage unter Wasser am Leben bleiben kann. Die Admiralität hat zu der vermeintlichen Ursache des Sinkens des Bootes noch keine Stellung genommen.

Die Rettungsmassnahmen.

Gleich nach Tagesanbruch sind in Devonmouth zwei Marineflugzeuge aufgestiegen, um nach Spuren des U-Bootes zu suchen. Die Flugzeuge sind mit optischen Instrumenten neuerer Konstruktion versehen, die es ermöglichen, bei eintrübender Luft die See auch aus großer Höhe zu beobachten. Dem Meeresgrund an erkennen. Die See war aber so be-

wegt, daß diese Suchmethode aufgegeben werden mußte. Die U-Boote „H 44“ und „H 49“ haben die ganze Nacht mit modernen Unterseeleuchtern das Meer abgeleuchtet, ohne die geringste Spur von der „M 2“ zu finden. Eine Flottille von Minenlandbooten kreuzt seit Morgengrauen unablässig an der Küste, konnte aber ebenfalls keine Spuren entdecken. Weder die Unterseeboote noch die Minenlandboote erzielten auf ihre Signale mit Unterwasserseilen irgendeine Reaktion.

Hoffnungen . . .

In Portland, dem Heimatort des gesunkenen U-Bootes, herrscht unter den Angehörigen der Besatzung zwar die Hoffnung, daß das Boot noch gerettet werden wird, aber die Unruhe wächst von Stunde zu Stunde, besonders, nachdem selbst der Tageslicht keine Spur von dem Boot entdeckt wurde. Die amtlige Hoffnung werden von einer großen Meeresflottille umlagert. Dampferzüge liegen bereit, um sofort nach der Unfallstelle abzuspringen, sobald das Boot gefunden worden ist. Aber es besteht kein Zweifel darüber, daß sich die Bergung des Bootes sehr schwierig gestalten, in wieviel Zeit sie sich erledigen kann, wenn es nicht bald gelingt, die Stelle ausfindig zu machen, wo das Boot gesunken ist.

Die Unglücksreihe.

Das Unterseeboot „M 2“ gehört zu der K-Klasse, mit der die Engländer wenig glückliche Erfahrungen gemacht haben. Diese Klasse wurde im Krieg von Nord bis auf Stapel gelegt. Das Unterseeboot „M 2“ blieb früher „K 10“.

„K 15“ war im Jahre 1925 ganz in der Nähe der letzten Unfallstelle mit einem Verlust von 59 Menschen untergegangen.

Das Boot „K 1“ und die Boote „K 14“ und „K 17“ sind im Krieg nach Zusammenstoßen

mit anderen englischen Fahrzeugen gesunken. „K 18“ ist gesunken, wobei eine Anzahl Leute ums Leben kam. „K 5“ ist im Jahre 1921 mit einem Verlust von 37 Mann im Kanal gesunken. Im Jahre 1925 hat man alle Unterseeboote der K-Klasse außer Dienst gestellt und abgewrackt. Man hat nur diejenigen Boote beibehalten, die zu einer anderen Klasse übergeführt worden sind, darunter das letzte „M 2“.

Alle Hoffnung auf Rettung aufgegeben.

38 Mann und 7 Offiziere dem Tode ausgeliefert.

Die Hoffnung, die Mannschaft des untergegangenen Unterseebootes „M 2“ noch retten zu können, ist nunmehr so gut wie aufgegeben worden. Wie die Admiralität am Mittwoch noch spät abends mitteilte, haben die Minenlandboote zwei weitere Gegenstände auf dem Meeresgrund festgestellt. Es wurden verschiedene Tanker herangezogen. Infolge der hohen Wind gelang es jedoch keinem der Tanker, dem Meeresgrund zu erreichen. Am Mittwoch abend ging das Minenlandboot „Tobmo-ig“, das mit den modernsten Tiefseebathyskopen versehen ist, mit mehreren Tankern an Bord von Portland in See, um die Tauchveruche während der Nacht fortzusetzen.

Nach den letzten Nachforschungen scheint festzustehen, daß sich an Bord des untergegangenen Unterseebootes 7 Offiziere einschließlich zweier Majoroffiziere und 38 Mann befanden.

Schuld oder Nichtschuld?

Die Blödoyers im Calmette-Prozess.

Am Mittwoch erstatete der Verteidiger von Professor Dr. Dende, Rechtsanwalt Dr. Jbde, sein Plädoyer. Er führte aus, Professor Dende habe auf Grund des damaligen Standes der Wissenschaft annehmen können, daß die Einführung und Anwendung des Verfahrens völlig schädlich sei. Der verurteilte Jbde ist heute ein wissenschaftlich anerkannter und unantastbarer Begriff geworden.

Die Ursache des Unfalls habe trotz der langen Dauer des Prozesses letzten Endes nicht festgestellt werden können.

Für die Erklärung des Unfalls gebe es zwei Möglichkeiten: Unachtsamkeit beim Arbeiten in der Zentrifuge im Laboratorium oder Sturzflugunfall. Nach den wissenschaftlichen Forschungen, die im Anschluß an das Unfallsereignis unternommen worden seien, könne heute ein Zweifel an der Möglichkeit des Sturzflugunfalls beim BGG nicht mehr bestehen. Wenn das Gericht Fahrlässigkeit im Laboratorium annehme, so könne diese im Sinne des Gesetzes nicht als fatal für einen etwaigen Sturzflugunfall angesehen werden. Wenn aber umgekehrt Fahrlässigkeit nur hinsichtlich der Einführung des BGG angenommen werde, so werde man wohl den Kausalzusammenhang bejahen können.

Dr. Jbde erklärte u. a. weiter, es sei nicht berechtigt, Professor Dende wegen des von ihm befaßten wissenschaftlichen Irrtums strafrechtlich zu belangen. Eine Belangung seiner Zustimmung zur Einführung der Zentrifuge und seiner Zustimmung an der Herstellung des Apparates könne daher nicht erfolgen. Bezüglich der Zentrifuge vertrat der Verteidiger die Ansicht, daß durch solche Verurteilung, ganz gleich zu welcher Zeit und mit welchen Mitteln sie unternommen werden würde, das Unglück niemals hätte verhindert werden können. Hinausnahme, daß auch hier ein Teil der Sachverständigen verfehlende Meinung sei.

Rechtsanwalt Jbde erklärte abschließend Professor Dende habe nur das Beste gewollt und es sei hart für ihn, daß er nach erfolgter Verhandlung diesen Beschluß erlassen habe.

Die Worte Dr. Jbdes, daß ein Preispruch ein Dolchstoß in die Unabhängigkeit der Justiz wäre, seien ein Dolchstoß in die innere Unabhängigkeit des Gerichts. Der Verteidiger schloß mit dem Aufruf an die Richter: „Der Menschheit Würde ist in Eure Hand gegeben. Bewahrt sie!“ Als sich darauf im Zuscherraum lauter Beifall erhob, brachen verregnete Mütter der verurteilten Kinder in Weinstämme aus. Die Verhandlung wird am Donnerstag fortgesetzt.

jähriger Knabe namens Willy Klein durch einen angeblichen englischen Jugendverderber Michael Gleisner aus Bremen entführt worden sei. Die Bremer Kriminalpolizei verbotene dementsprechend einen Streifezettel hinter dem Steward Michael Gleisner aus Wien.

Wo sich Gleisner seit sechs Tagen mit dem Knaben aufhält, ist noch unbekannt. Die letzte Nachricht von ihm ist eine Postkarte an die Eltern des Kindes, in der es heißt:

„In großen Angst befolgt an sein, das Kind ist in guten Händen. Ich reife mit ihm nach Ausland.“

Es handelt sich um einen Blödoyers Wiener, der in Deutschland an einem Pläßen gemohnt hat und überall wegen vieler Verfehlungen bestraft wurde. Vor einiger Zeit kam er nach Bremen. Auch hier ließ er sich Verfehlungen zuschreiben kommen und wurde nach Verurteilung der Strafe angeschlossen, kehrte aber nach Bremen zurück und konnte durch ein Versteck erreichen, weiter in der Stadt zu wohnen.

Sier legte er plötzlich eine merkwürdige Beschäftigung an den Tag.

Er warb bei Kindern für die Idee eines kommunistischen Jugendverbandes.

Zunächst hatte Gleisner zahlreiche Verbindungen mit kommunistischen Kreisen, wenn auch jetzt von der SPD bedröhnt wird, daß er den Aufruf zur Gründung einer solchen Jugendgruppe erhielt.

Gleisner wurde am 21. Januar zuletzt in Bremen, und zwar zusammen mit dem entführten Kind gefangen. Das Kind hatte am Vortage einige Strafen erlitten und war deshalb von seinem Vater geschickt worden. Darauf war der Knabe von Hause entlaufen und zu Gleisner gegangen, der ihn vorher dem Knabe vorgeschlagen hatte, mit ihm zusammen zu entfliehen. Später wurde Gleisner am gleichen Tage noch, auf dem Wege zum Bahnhof mit einem Koffer in der Hand gefangen.

700.000 Fische durchqueren die Wüste.

Die ägyptische Regierung geht mit Zäkrkraft an die Aufgabe, die Fischzucht im Gebiet des oberen Nils zu heben. Sie sucht keine Rotten, um aus den Küsteregionen Fischereier in das Innere zu verfrachten, sondern sie befruchtet. Inzwischen erzeigte es doch einiges Aufsehen, als kürzlich 700.000 Fische von Alexandria aus in Tons in die einige tausend Kilometer lange Wüste durch die Wüste antraten. So dürften die über jegliche Erdentweidheit hoch erhabenen Sphinx wohl doch bekannt haben!

Käufe mit Inflationschecks.

Selt gerannert Zeit tritt in Berlin ein Verkäufer an den schiedlichen Stellen Inflationschecks in Verkehr gebracht hat. Er benutzt ein Scheckbuch, das von einer Großbank ausgefertigt ist und einem früheren Handelsgehilfen gehörte.

Sein Konto aber schon im Jahre 1923 geschlossen ist.

Wie der Betrüger in den Besitz des Buches gelangt ist, ist noch unklar. Jedenfalls aber hat er durch die falschen Schecks bisher zahlreiche wertvolle Juwelen, Pelzartikel und vieles andere erbeutet.

Der Betrüger sucht hauptsächlich Leute auf, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden und daher Scheckmachten und andere Wertgegenstände verkaufen wollen. Er schickt die zum Verkauf stehenden Sachen gewissenhaft ab und stellt über die Beträge Schecks aus.

Die häufig auf Summen von 500 bis 800 Mark lauten.

Mit den erwarpten Beträgen verhandelt er dann, und die Betrogenen erfahren erst, wenn sie das Geld abgeben wollen, daß sie gefehlt sind. So hat der Ganer u. a. auch mehrere kleinere Geldgehälter, die dem Betrüger entgegennehmen, um größere Beträge geschickt. Die Schecks zeigen der Schuldner, der etwa 35 bis 40 Jahre alt ist und sehr elegant auftritt, mit Rosenkranz oder Karl Hennings.

Ein kommunistischer Jugendverderber entführt einen Knaben.

Die Polizeibehörden der norddeutschen Küstengebiete haben besondere Anweisungen erhalten, an alle ansahrenden Schiffe zu achten, mit besonderer Rücksicht darauf, daß ein ein-



Die Mutter ist glücklich wenn das gepflegte und gesunde Aussehen ihres Kindes bewundert wird. Bis zum 10. Jahre deshalb nur

NIVEA KINDERSEIFE

Nach ärztlicher Vorschrift für die saure Haut besonders hergestellt, dringt ihr seidenschwerer Schaum schonend in die Porenporen ein und macht sie frei für eine gesunde und kräftige Hautumgebung.

Preis: 24 Pfg.

NIVEA-CREME

ganz wesentlich billiger!

Rosen: 15, 24, 54 u. 100 Pfg., Tuben: 10 u. 50 Pfg.

N 544

Hohenzollern
Ab heute
Bodentiere 1. St.

Todesfälle

Leuna
India Gutzjahr, 42 Jahre, Beer-
digung 29. Jan., 14.30 Uhr
Halle
Gottlieb Ebert, 70 Jahre, Beer-
digung 29. Jan., 18.45 Uhr,
Sibirierhof
Otto Riebel, 45 Jahre, Beer-
digung 29. Jan., 14.30 Uhr,
Eid reichhof
Mädchen-Schüler
Paul Deppert, 29 Jahre
Mücheln
Friedrich Schlegel, 63 Jahre
Bermer Mollnau, 28 Jahre,
Beerblg., 29. Januar, 15 Uhr
Bob Dürrenberg
Emeline nevm Schumacher,
80 Jahre, Beer., 29. Januar,
15.45 Uhr vom Trauerhause

Die 4. (letzte) Rate der **Kirchensteuer**
für 1931 und sonstige Reste werden vom
o. d. Mts. bis einschl. 7. k. Mts. in den be-
kannnten Stellen eingezogen.

Die Gemeindekirchenräte
von St. Maximi, Dom, St. VIII.

Unsere Preise!

- Delikatess-Rübensaft . . . Pfund nur **28**
- Allerfeinste Eierfrucht-Marmade . . . Pfund nur **42**
- Ledernes Pflaumenmus . . . Pfund nur **38**
- Hochfeiner Schweinskopf 1/4 Pfd nur **15**
- Thüringer Landkäse . . . Stück nur **5**
- Gekochter Saltschinken 1/4 Pfund nur **33**

Butterhandlung
Zu den **DREI GLOCKEN** G. m.
Merseburg b. H.
Leuna

Hohenzollern
Ab heute
Bodentiere 1. St.

Lichtspielhaus „Sonne“

Heute, Donnerstag,
zum letzten Male!
Das unvergleichliche schöne Tonfilmwerk!

Der weiße Hausch

Anfang: 5.45 und 8.15 Uhr.

Lichtspielhaus Sonne

Ab Freitag bringen wir den mit
Spannung erwarteten Afrika-Tonfilm
in deutscher Sprache

Wie
Trader Horn
Afrika entdeckte

Die sensationellen Abenteuer
des
Händlers Horn
und seiner Gefährten unter
Wilden u. wilden Tieren

Die größte Filmexpedition
die je ausgerüstet wurde
durchquerte 25000 km
afrikanischer Urwald
und erschand schuf
in 2jähriger Arbeit das
große Filmwerk

Trader Horn

Der interessanteste und durch
seine spannende Spiegelhandlung
sensationellste Film aller Zeiten
Noch nie hat ein Menschenauge so gigantische
Schönheiten gesehen, noch nie war es
Menschen vergönnt so den Urwald zu be-
lauschen, es ist das größte Filmereignis
seit Ben Hur

Anfang tägl. 6.45 u. 8.15
Sonntag ab 4 Uhr

**Kleine Anzeigen
immer erfolgreich**

Sofort gesucht!
Personen jed. Standes
u. Übernahme einer
Waldwirtschafterei

auch nebenberuflich,
Garantiert dauernd,
Einkommen, denn
wir verkaufen die
fertige u. bet. Keine
Bürokratie nötig,
Entf. kein Sünden-
nis - Fertigung. Sie
noch heute uners-
tindlich u. kostenlos
Fluskmitt von
Fertigungsmitteln
gefördert. Handlungs-
führerlehre in der Lage.

DKW Motorräder

Rekord-Programm
Breite wieder bedeutend herabgesetzt
Vertretung in Merseburg u. Umgegend
nur Friedrich Engel
Groß-Zankhütle

Empfehle prima
Rinderbraten Pfd. - **90**
hohe Rippe Pfd. - **70**

Empfehle tener meine **hauschlachtlichen**
Wurstwaren zu billigen Preisen.

Kurt Stephan, Fleischerei
Saulstädter Straße 20

**Versteigerung von
Kleidern, Mänteln usw.**

am Sonnabend, den 30. Januar, ab vor-
mittags 9 Uhr, bringen wir im Saale des
Gasthaus „Zur grünen Linde“, hier, unsere
Rest-Bestände öffentl. meistbietend gegen
bar zur Versteigerung, nämlich

**Damen-Mäntel, -Kleider, Kostüme, Röcke
und Blusen, Ski-Blusen und -Hosen, Mäntel
Kleider, Röcke für Kinder.**

Versäumen Sie diese nie
wiederkehrende Gelegenheit nicht.

BRANDT

Hauserwaltungen
abern Grundstücks-
büro Halle (S.), Stein-
weg 20a, Tel. 21468.

Alle Artikel, Schuhe,
Pantoffeln, Leder usw.
wesentlich im Preise verbilligt!

Pantoffel-Zentrale
Merseburg, Domstr. 3

Empfehle wieder eine Auswahl
Kühe

bedringend u.
fleischschaffend
in den Käubern

lowie pa. Ferkel u. Käufer sehr preis-
wert zum Verkauf.

Fr. Alch. Schmidt, Zantleben
Telefon Groß-Ranitz 217.

Suche Stellung als
Hausdiener
in allen Arbeiten er-
fahren. Offert. unter
C 2189 an die Exp.
d. Bl.

Schön gelegene
5-Zimmerwohn.
zu vermieten. Näh
Häckerstraße 86 I

Reparaturen
gewissenhaft u. schnell
Max Schneider
Mechanikmeister
Auf 2479
Schmale Straße 19.

**5. Anrechtsveranstaltung im
Gesellschaftshaus Leuna**

Mittwoch, den 3. Februar 1932, 19.30 Uhr
Gastspiel der Neuen Theaters, Leipzig

Figaros Hochzeit

Komische Oper von W. A. Mozart
Beginn pünktl. 19.30 Uhr Ende etwa 22.45 Uhr
Einzelkarten zu 3.50, 2.50 und 1.25 RM. in der
Siedlungsbücherei und im Verkehrsbüro Merseburg
Ausdruck für Bildungswesen im
Ammoniakwerk Merseburg

Anzeigen bringen Gewinn!

**Bis Montag
Ausnahmetage! Süßfrüchten u. Trockenobst!**

3 Pfd. weiße Bohnen . . . 45	4 Pfd. Pflaumen . . . 95
2 1/2 Pfd. gelbe Erbsen . . . 45	3 Pfd. Pflaumen, große 95
2 1/2 Pfd. grüne Erbsen . . . 45	2 Pfd. Wirschohl . . . 95
2 1/2 Pfd. gelbe Erbsen . . . 45	2 Pfd. Wirschohl la. . . 95
2 1/2 Pfd. Erbsen . . . 45	1 1/2 Pfd. Nussknäuel, weiß 95
2 1/2 Pfd. Erbsen, große . . . 45	1 1/2 Pfd. Birne . . . 95
3 Pfd. Vollreis . . . 45	1 1/2 Pfd. Birnen . . . 95
	1 1/2 Pfd. Aprikosen . . . 95

Sonder-Angebot!

1 Pfd. Margarine und
1 Gedeck. bestehend aus Tasse,
Untertasse und Zeller
(schönes Blumenmuster)

zusammen nur **93**

Billige Konerven!

Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 58, 48, 38	Gemüse-Milchreis 2 Pfd.-Dose 75, 48	Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose 72	Kartoffeln 2 Pfd.-Dose 36	Wirschohl 2 Pfd.-Dose 120	Leinplättle 2 Pfd.-Dose 150	Kirschen, rot 2 Pfd.-Dose 85	Pflaumen 2 Pfd.-Dose 85	Erdbeeren 2 Pfd.-Dose 125	Apfelsine 2 Pfd.-Dose 65, 55	Bredparael 2 Pfd.-Dose 140	Erdbeerwein 2 Pfd.-Dose 85	Johannisbeeren Alter 68	Bratheringe Alter-Dose 68	Gelbeheringe Alter-Dose 68	Erdbeeren Alter-Dose 68	Thüringer 2 Pfd.-Dose 78	Waldlinge 2 Pfd. 28, 26	Gerlinge 10 St. 38	Senf u. Pfefferquark Pfd. 10	Margarine Pfd. 35, 32	Kolofeitt Pfd. 32	Sartar-Markaroni Pfd. 45	Eiernudeln Pfd. 43	Weizen-Mehl Pfd. 28, 18
---	--	-----------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	----------------------------	------------------------------	---------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	----------------------------	------------------------------	-------------------------------	----------------------------	-----------------------------	----------------------------	-----------------------	---------------------------------	--------------------------	----------------------	-----------------------------	-----------------------	----------------------------

Thams & Garfs

**Sind Sie ein tüchtiger
Anzeigenwerber?**

Wenn Sie sich aufpassen für eine nationale
Kulturzeitung und ständig wachsender An-
lage Anzeigen zu werden empfehlen wir Ihnen,
sodass an uns zu schreiben. Die Proben-
zeitung kann sehr günstig über Sie be-
trieben durch lebhaft kaufkräftige Kreise
ausgeführt. - Angebote erbeten unter A 17087
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Sachmännlich
renoviert
**Nähmaschinen
Zentrifugen
Schneider**
jedes Fabrikat
**Eisenschäpper,
Radioapparat,
Emil Schüge**
Jub.
Alexand. Wieferer
Merseburg,
Schubstraße 17.

Wohnungen
Mieten
herabgesetzt. Näh
durch
Verkaufsstelle der
Genoss. u. Wande-
rwerke 10 - Wande-
rwerke-Dr. 2842

Schlachtefest
Ab 9 Uhr Wellfleisch,
Schmalz, Wurstwerk
Mar. Kleingebert
Halle 10 - Straße 1

Jeden Freitag
Schlachtefest
Paul Wahl,
Clasbener Straße 2

Für wenig Geld raschen Erfolg!

Darin liegt das große Verstecken der
kleinen Käse in die Tische.
Nicht, Kauf, Verkauf in Personal
geschick.

**4 billige
Lebensmitteltage**

zu fabelhaft
billigen Preisen

Fettheringe . . . 10 Stück 20

Del. Heringsalat . . . 1/2 Pfd. 12

Del. Fleischsalat . . . 1/2 Pfd. 12

Ger. Leberwurst . . . Pfd. 56

Ger. Blutwurst . . . Pfd. 56

Ger. Speck . . . Pfd. 72

Leinöl . . . 1-Pfd.-Dose 30

Dän. Schweizer . . . 1/2 Pfd. 15

Edamer . . . 1/2 Pfd. 15

Delikatessen . . . Dose 25

Pflaumenmus . . . Pfd. 35

Bratheringe . . . 2 Pfd.-Dose 45

Gelbeheringe . . . 2 Pfd.-Dose 58

Junge Schnittbohnen . . . 2 Pfd.-Dose 40

Neue Gemüse aus getrr Erbsen 2 Pfd.-Dose 45

Neue Äpfel tafelfertig . . . 2 Pfd.-Dose 30

Zeller in Schalen . . . 2 Pfd.-Dose 45

Junge Erbsen, mittelfein . . . 2 Pfd.-Dose 74

Erbsen . . . Pfd. 15

Gräupen . . . Pfd. 21

Oriz . . . Pfd. 20

Wegenerhül . . . Pfd. 19

Brüchels . . . Pfd. 12

Galerhoden 3. füll. . . 22

Schok.-Herzen . . . Pfd. 25

Sauerhöl . . . Pfd. 7

Welschhöl . . . Pfd. 5

Kartoffeln . . . 10 Pfd. 24

Zwiebeln . . . Pfd. 14

Schnittnudeln . . . Pfd. 38

Brudmakaroni . . . Pfd. 38

Eierfencheln . . . Pfd. 45

alte Pflaumen . . . Pfd. 22

Apfelschüte . . . Pfd. 35

Milchschöbi . . . Pfd. 35

Falcietaen . . . Pfd. 25

ante Waldmille . . . Pfd. 20

ante Getreidemilch . . . Pfd. 35

Tarradona . . . Str. 75

Apfelmilch 10 Stück 36

Tafelentente, Kote, Fleder, 25

Fischentel 200 g Stücke nur 25

Tafelentente 200 g Stücke nur 20

Niedermeier G. m. b. H.
Merseburg